

3. März 2010

ERKLÄRUNG DES EZB-RATS ZU DEN ZUSÄTZLICHEN MASSNAHMEN DER GRIECHISCHEN REGIERUNG

Der EZB-Rat begrüßt die überzeugenden zusätzlichen und auf Dauer angelegten Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen, die die griechische Regierung heute angekündigt hat. Wir befürworten die vorgesehene sehr rasche Umsetzung dieser Maßnahmen. Diese Maßnahmen sind sowohl notwendig als auch angemessen, um im laufenden Jahr deutliche Fortschritte bei der Haushaltskonsolidierung zu erzielen. Hierdurch wird auch unter Beweis gestellt, dass sich die griechische Regierung stark verpflichtet fühlt, die im Stabilitätsprogramm des Landes festgeschriebenen Haushaltsziele zu erreichen.

Die Kürzung der Staatsausgaben sowie die Anpassung der Löhne und Gehälter im öffentlichen Dienst sind ein wichtiges Schlüsselsignal sowohl hinsichtlich der langfristigen Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen als auch in Bezug auf eine deutliche Verbesserung der preislichen und kostenmäßigen Wettbewerbsfähigkeit der Volkswirtschaft Griechenlands.

Der EZB-Rat begrüßt die Einschätzung der griechischen Regierung, dass es unabdingbar ist, auch rasch konsequente Strukturreformen zu beschließen und umzusetzen, die im Einklang mit dem Beschluss des Rates der Europäischen Union vom 16. Februar 2010 stehen.

Dieses Paket entschlossener finanzpolitischer und struktureller Reformen wird den Bürgerinnen und Bürgern Griechenlands zugute kommen, da so die griechische Wirtschaft die gegenwärtigen Schwierigkeiten überwinden und wieder auf einen nachhaltigen mittelfristigen Wachstumspfad mit steigenden Beschäftigungszahlen einschwenken kann.

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.